

Gablenberg 33 offiziell eröffnet

Schnelle Ergebnisse gewünscht



Der Eingang zum Büro der Stadtteilmanager.

Ein weiß-roter Torbogen aus Luftballons zeigte den Weg ins Innere: Das Büro „Gablenberg 33“, in dem während der Laufzeit des Sanierungsgebiets Gablenberg die Stadtteilmanager vom Büro Weeber und Partner ihre Sprechstunden haben, hat offiziell eröffnet.

„Es wird höchste Zeit, dass wir hier in die Gänge kommen“, sagte Bürgermeister Matthias Hahn bei seinem Grußwort. Diese Aussage kann man sowohl auf das Stadtteilbüro beziehen, das eigentlich schon vor fünf Monaten hätte öffnen sollen, als auch auf das Sanierungsgebiet insgesamt. Vor allem die Gablenberger Hauptstraße habe „erheblichen Bedarf zur Verbesserung“, so Hahn.

Als konkrete Punkte nannte Bezirksvorsteherin Tatjana

Strohmaier breitere Gehwege und den Verkehrsfluss, der zum Beispiel durch haltende Busse komplett ausgebremst wird. Sie wünsche sich, dass das Sanierungsgebiet mit kleinen Schritten – zum Beispiel Zebrastreifen – schnelle Ergebnisse zeige. Denn das sei wichtig für die Motivation der Bürger, die schließlich mitwirken sollen. „Die soziale Stadt gibt es nicht ohne Bürgerbeteiligung“, betonten auch die drei Zuständigen vom Büro Weeber und Partner, Lisa Küchel, Sebastian Graf und Philip Klein. Im Stadtteilbüro lagen Listen aus, in die sich Interessierte für verschiedene Themengebiete eintragen konnten. Mittlerweile haben die ersten davon bereits stattgefunden, weitere folgen (siehe Spalte vier).

Sanierungsbedarf sieht die



Wer kennt sich aus im Stadtteil?

Stadt aber beispielsweise auch beim Wohnraum. Die Hoffnung ist, dass Eigentümer die Fördermöglichkeiten nutzen und ihre Häuser gemäß den Vorgaben auf Vordermann bringen. Nach den Erfahrungen in anderen Sanierungsgebieten löse rechnerisch jeder Euro an öffentlichen Fördermitteln acht Euro an privaten Investitionen aus, so Hahn.

Dass es bei der Eröffnung lebhaft zugeht, war auch SchülerInnen und Schülern aus dem Osten zu verdanken: Jugendliche von der Grund- und Werkrealschule Gablenberg sorgten fürs Catering, während Vertreter der Schülerfirma Cotta Design von der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule selbst entworfene, bedruckte T-Shirts und Taschen verkauften. Auch die schwarzen Stoffbeutel mit dem Gablenberg 33-Logo, die man jetzt öfter im Stadtteil sieht, kommen aus ihrer Ideenschmiede. Man konnte sie sich auch beim Gewinnspiel erarbeiten: Ronja Kitzen-

maier lud die Passanten zum Gablenberg-Quiz ein, bei dem zum Beispiel die Einwohnerzahl der Stadtteils und die Höhe des Fernsehturms zu erraten waren. Eine Krimilektüre und Gesang rundeten das Programm ab. Vor den Plänen und Entwürfen an der Wand wurde auch diskutiert.

aia

Die nächsten Themenabende:
Mittwoch, 10. Juni: Thema Bildung, Betreuung und Gesundheit

Mittwoch, 17. Juni: Wohnen, Modernisierung und Sanierung
jeweils von 19 bis 21 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten:

Reguläre Sprechzeiten im Büro sind mittwochs von 9.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr.

Stadtteilbüro Gablenberg 33, Gablenberger Hauptstraße 33, Telefon zu den Sprechzeiten 50 87 20 40, sonst unter 62 00 93 60. E-Mail: soziale-stadt-gablenberg@weeberpartner.de.

„Ihr Stadtteil aktuell“

Ausgabe 111 – Juli 2015

erscheint am Freitag, 19. Juni

Redaktionsschluss: Montag, 1. Juni

Anzeigenschluss: Freitag, 5. Juni

Ausgabe 112 – August 2015

erscheint am Freitag, 24. Juli

Redaktionsschluss: Montag, 6. Juli

Anzeigenschluss: Freitag, 10. Juli

Ohne Gewähr



Die drei Stadtteilmanager vom Büro Weeber und Partner. Fotos: aia